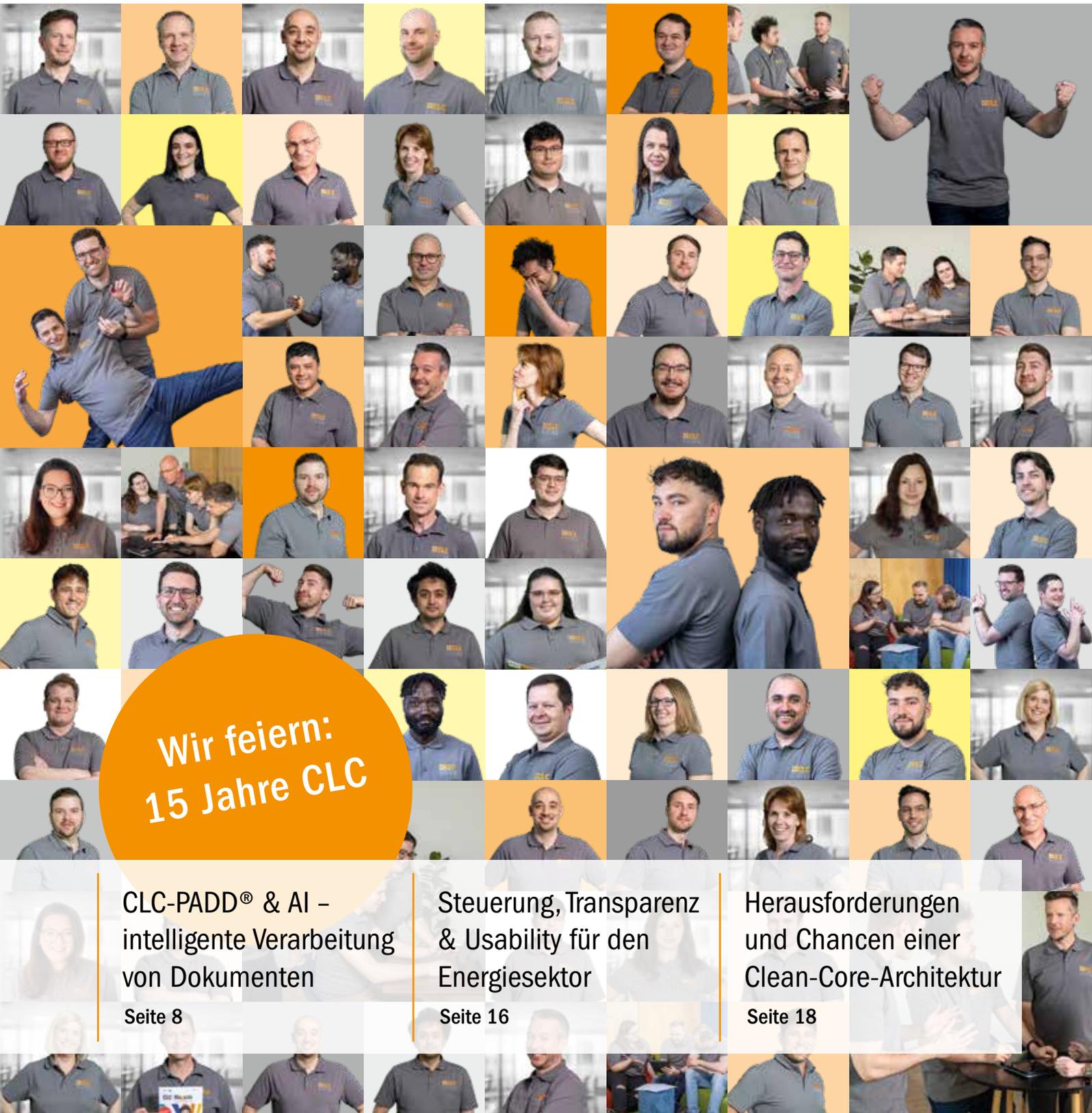


CLC xinteg Magazin

Simplify your SAP® Business Processes



Wir feiern:
15 Jahre CLC

CLC-PADD® & AI –
intelligente Verarbeitung
von Dokumenten

Seite 8

Steuerung, Transparenz
& Usability für den
Energiesektor

Seite 16

Herausforderungen
und Chancen einer
Clean-Core-Architektur

Seite 18



„Unser flexibles CLC-PADD® macht prozessorientierte Digitalisierung & Transformation greifbar. Und mit KI-Unterstützung eröffnen sich dabei neue, spannende Möglichkeiten, Prozesse noch smarter zu steuern.“

Christian Bach, Geschäftsführer CLC xinteg GmbH

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vor über 15 Jahren wurde die CLC mit dem Anspruch und dem Leitbild gegründet, Prozesse im SAP-Umfeld intelligent und nachhaltig zu gestalten und zu automatisieren – auf Basis technologischer Expertise, Innovationsfreude und partnerschaftlicher Zusammenarbeit.

Aus einem reinen Dienstleister ist schon früh ein Lösungsanbieter mit etabliertem Produktportfolio geworden: die **CLC-PADD® Lösungssuite** – ein Vorgehensmodell und zugleich ein technologisches Framework, um skalierbare und zukunftsfähige Anwendungen und Business Apps effizient bereitzustellen.

In dieser Ausgabe zeigen wir Ihnen, wie wir CLC-PADD® weiterentwickeln – zum Beispiel durch den Einsatz von **Künstlicher Intelligenz** für eine clevere Dokumentenverarbeitung und Prozessautomatisierung (Seite 8).

Außerdem geben wir Einblicke in Ready-2-Run-Lösungen für mehr Steuerung, Transparenz und Benutzerfreundlichkeit moderner **SAP-Prozesse in der Energiewirtschaft** – sowohl im S/4HANA-Backend als auch in der Cloud (Seite 16).

Zudem zeigen wir, wie Unternehmen mit einer klaren **Clean-Core-Strategie** und einem praxisnahen Ansatz ihre IT-Landschaften nachhaltig modernisieren und zukunftssicher aufstellen können (Seite 18).

Lesen Sie ferner, weshalb **Product Compliance** mehr ist als nur Pflicht, und zum Wettbewerbsvorteil werden kann (Seite 12).

Und wie Sie Herausforderungen im **Carve-out-Projekt** meistern können – von der Datenmigration über die Budgetplanung bis zur Hypercare-Phase – erfahren Sie auf Seite 24.

Mehr als 15 Jahre und noch immer dürfen wir in einer Vielzahl von Themenfeldern und Branchen die digitale Transformation mitgestalten – mit fundierter Beratung, innovativen Lösungen und einem engagierten Team, das mit Leidenschaft bei der Sache ist. Dafür sind wir dankbar!

Ich lade Sie ein, unsere Lösungen auch online zu entdecken unter: www.clc-xinteg.de/loesungsdatenbank.

Viel Freude beim Lesen des vorliegenden Kundenmagazins.

Christian Bach
Geschäftsführer
CLC xinteg GmbH

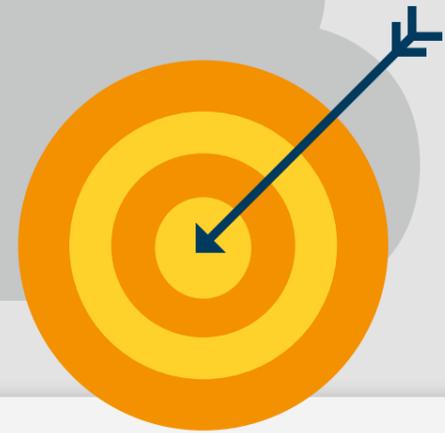


All articles also available in English

21

Kostenfreie
Webinare aus dem
SAP-Umfeld

18



6 **SAP-Berechtigungsmanagement**
Aus der Praxis: Digitale Änderungsanträge für Benutzerberechtigungen

8 **FOKUSTHEMA**
CLC-PADD® & AI –
intelligente Verarbeitung von Dokumenten in der Produktakte



12 **Produktkonformität**
SAP-Lösungen für wachsende Anforderungen an die Produktkonformität

14 **SAP Self-Service Password Reset**
Password Reset als Self-Service in der Praxis

16 **Steuerung, Transparenz & Usability für den Energiesektor**
Prozessunterstützung für die Energiewirtschaft von morgen

On-Premise & Cloud



18 **Herausforderungen und Chancen einer Clean-Core-Architektur**
Hybrid-Cloud und Clean Core: Strategien für eine zukunftssichere IT-Landschaft

BTP

22 **Stücklistenmanagement im SAP**
Änderungen zentral steuern, Genehmigungsworkflows etablieren und Prozesse nahtlos in SAP integrieren

24 **Carve-out**
Herausforderungen und Erfolgsfaktoren im Carve-out – das sollten Sie unbedingt berücksichtigen



Inhalt



Digitale Änderungsanträge für SAP-Benutzerberechtigungen – die Vorteile sprechen für sich

Ist Ihnen folgendes Szenario aus der Praxis auch bekannt? Papierbasierte Änderungsanträge für SAP-Benutzerberechtigungen durchlaufen noch manuell den unternehmensinternen Prozess. Unzählige E-Mails werden verschickt, der jeweils aktuelle Status ist für den Anforderer nicht ersichtlich und dringend benötigte Berechtigungen sind nicht erteilt. Dabei liegen die Vorteile einer Digitalisierung und damit einhergehenden Automatisierung klar auf der Hand. „Zudem lassen sich diese Prozesse schlank und ohne großen Zeiteinsatz realisieren“, so Dirk Langendörfer, Sales Solution Consultant bei der CLC xinteg GmbH.

Benutzerberechtigungen digital abbilden

In einem von der CLC xinteg realisierten Projekt wurde der papierbasierte und somit nicht mehr

zeitgemäße Antragsprozess durch eine moderne und für den Anwender intuitiv zu bedienende Fiori-App-basierte Anwendung im SAP ersetzt. Mit dem klaren Ziel, den formalen Prozess effizient und ordnungsgemäß abzubilden.

Durch intuitiv zu bedienende Business Apps können künftig SAP-Benutzerberechtigungsanträge von Antragstellern mit Hilfe einer geführten Anwendung eingereicht werden. Der digitale Antrag durchläuft vollständig automatisiert den vorher festgelegten Prozess und wird auf digitalem Weg von mehreren unterschiedlichen Genehmigern geprüft, genehmigt oder abgelehnt.

Zudem können Vertreterregelungen vollständig digital abgebildet werden, die Antragsformulare nach jeweils aktuellen Richtlinien sowie einzuhaltenden Vorgaben flexibel angepasst und erweitert werden. Die Gesamtbetriebskosten können durch eine deutliche Reduzierung der Aufwände somit gesenkt werden.

„Es hat uns noch kein Partner so stark vorangebracht in der Digitalen Transformation und Dokumentation von Prozessen wie CLC mit CLC-PADD und ECM.“

Projektleiter, IT-Referent (Energiewirtschaft)

Vorteile digitaler Genehmigungsworkflows

Vorrangig werden durch einen vollständig digital abgebildeten Genehmigungsprozess neben Aufwänden auch die Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten deutlich reduziert. Das betrifft nicht nur die Antragssteller, sondern auch IT-Mitarbeiter, die auf der anderen Seite für die Bearbeitung zuständig sind. Der automatisierte Genehmigungsprozess ist somit ein wahrer Prozessbeschleuniger, weil Zeitfresser bei den Genehmigungen nahezu vollständig eliminiert werden.

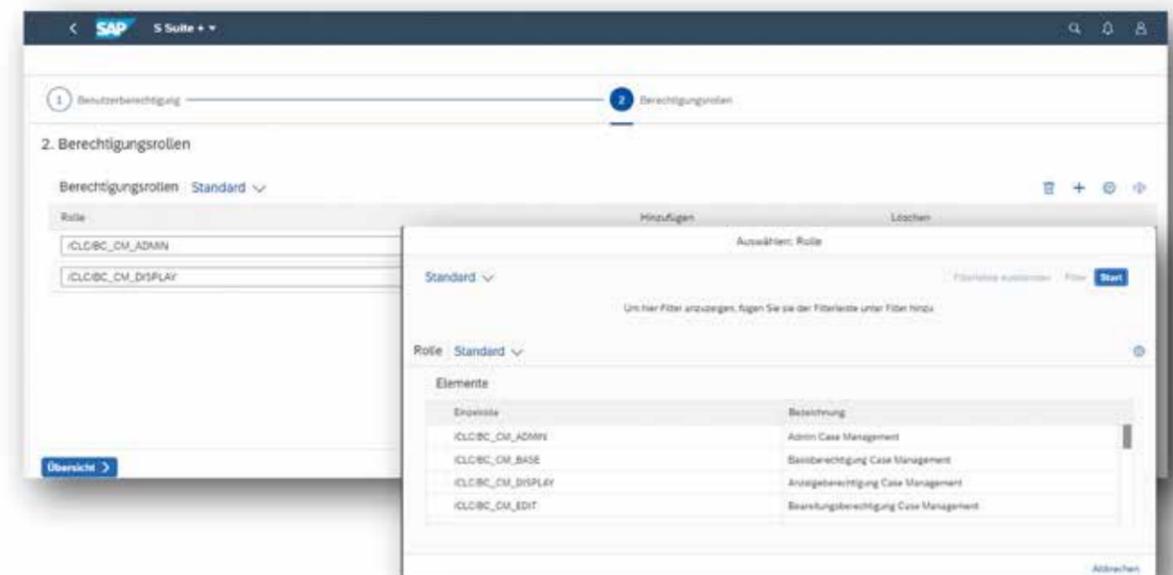
Darüber hinaus bietet der digitale Berechtigungsantrag noch weitaus mehr Vorteile:

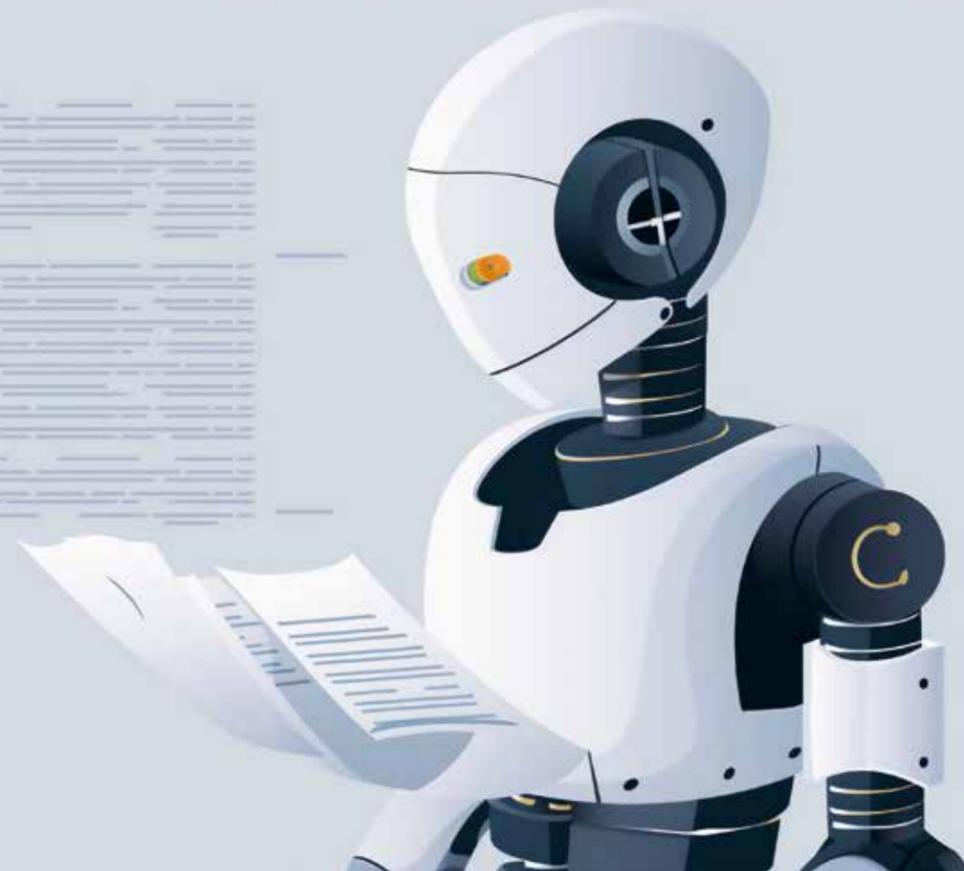
- Vollständige Transparenz für alle Prozessbeteiligte
- Permanente Qualitätssicherung der ausgefüllten Anträge
- Genehmigungsprozesse werden flexibel anpass- und erweiterbar sowie automatisiert abgewickelt

- Vertreterregelungen lassen sich vollständig digital abbilden
- Senkung der Gesamtbetriebskosten durch weniger manuelle Aufwände
- Vermeidung von Medienbrüchen und Fehlerquellen durch manuelle Tätigkeiten

CLC xinteg liefert gezielt auf den Prozess angepasste Lösung

Mit der CLC-PADD® S Suite+ lassen sich ohne Programmierung auf Fiori Basis zukunftsfähige Anpassungen im SAP vornehmen, wie beispielsweise die Modernisierung und Digitalisierung von Antragsprozessen sämtlicher Art. So werden auch die Neuanlage, die Änderung oder die Löschung von Userberechtigungen spielend einfach.





Product
Compliance –
intelligent & effizient
tracken

CLC-PADD® & AI – intelligente Verarbeitung von Dokumenten in der Produktakte

Wie Sie Ihre Product Compliance intelligent, effizient & skalierbar über die gesamte Lieferkette vollständig tracken können.

Kunden und Behörden der Marktüberwachung verlangen weltweit eine beständige Aussagefähigkeit zur Einhaltung gesetzlicher und darüber hinausgehender Anforderungen Ihrer Produkte und Rohstoffe. Dies erfordert unter anderem die zeitaufwändige Durchsicht und Aktualisierung von Zertifizierungen und Konformitätserklärungen Ihrer Lieferanten.

Die manuelle Verarbeitung dieser Dokumente und Zertifikate ist jedoch in vielen Unternehmen eine große Herausforderung. Diese kostet Sie oder Ihren Experten viel Zeit, ist fehleranfällig und birgt Risiken, insbesondere bei der Einhaltung von Compliance-Vorgaben.

Die CLC-PADD® Produktakte+

Mit unserer CLC-PADD® Produktakte+ bieten wir eine integrierte Sicht auf alle relevanten Daten & Dokumente zu einem Produkt. Dabei stehen die Anforderungen an Product Compliance, Rückverfolgbarkeit von Lieferanteninformationen und effizienten Prozessen in der Überwachung der Produkthanforderungen im Vordergrund.

Darüber hinaus können mit Hilfe von Software-Automatisierungen, einem flexiblen Business Rule Framework und der Integration von AI-basierten Services diese Prozesse in hohem Maße beschleunigt und vereinfacht werden.

In diesem Blogbeitrag zeigen wir Ihnen an einem konkreten Beispiel auf, wie Sie diese modernen Technologien für Ihre tägliche Praxis verwenden können.

Automatisierte Bearbeitung und Überwachung von Lieferantendokumenten

Der Fachexperte in unserem Beispiel benötigt viel Zeit, um alle eingehenden Dokumente zu sichten und zu prüfen. Dabei berücksichtigt er folgende Fragestellungen:

- Um was für ein Dokument handelt es sich? Welche Konformitätszusagen werden mit diesem Dokument getroffen?
- Von wem ist das Dokument? Welchem Lieferanten in meinem ERP-System lässt sich das Dokument zuordnen?
- Welche Rohmaterialien (und schließlich Produkte) sind betroffen?

- Sind alle im Dokument getroffenen Angaben vollständig und konsistent?
- Wie lange ist das Dokument gültig?

Erst wenn diese Fragen hinreichend beantwortet werden können, ist es möglich, das Dokument fachgerecht an der richtigen Stelle zusammen mit den entscheidenden Schlüsselinformationen abzulegen. Dieser Prozess soll automatisiert werden. Darüber hinaus soll die Software alle Gültigkeitszeiträume überwachen und unseren Experten rechtzeitig informieren, wann bestimmte Dokumente aktualisiert werden müssen.

Wir sprechen von (Teil-)Automatisierung, denn die Praxis zeigt, dass auch modernste Technologien unseren Experten an dieser Stelle nicht vollständig ersetzen können, dafür aber seinen Arbeitsalltag bereichern und viel Zeit und Nerven sparen können!



REACH Declaration

Company (Producer)	Xinteg GmbH
Address	Saarpfalz-Park 1a, 66450 Bexbach
Contact Person	Erica V.
E-Mail	erica@xinteg.de
Phone	+49 176 97...

We herewith confirm that we have **registered** the following substances according to REACH Regulation (EC) No 1907/2006 on behalf of the producer.

REACH Regulation (EC) No 1907/2006 – Registration No.					
Product	CAS-No.	EC-No.	Percentage	Registration No.	Registration deadline (for substances not registered yet)
Acetic Acid	26-04-93	130-500-1	40	01-234567891-11-356	

The following volumes supplied to CLC GmbH are covered or will be covered by your registration:

REACH Regulation (EC) No 1907/2006 - Volumes		
Product	Year	Volume
Acetic Acid 40%	2023	1000+

27.05.2023

Date



Signature

REACH Declaration

0	1	
0	Company (Producer)	Xinteg GmbH
1	Address	Saarpfalz-Park 1a, 66450 Bexbach
2	Contact Person	Erica V.
3	E-Mail	erica@xinteg.de
4	Phone	+49 176 97...

We herewith confirm that we have registered the following substances according to REACH Regulation (EC) No 1907/2006 on behalf of the producer.

0	1	2	3	4	5
0	REACH Regulation (EC) No 1907/2006 – Registration No.				
1	Product				
2	Substance	CAS-No	EC-No	Percentage	Registration No
3	Acetic Acid	26-04-93	130-500-1	40	01-234567891-11-356

The following volumes supplied to CLC GmbH are covered or will be covered by your registration:

0	1	2
0	REACH Regulation (EC) No 1907/2006 - Volumes	
1	Product	Year
2	Acetic Acid 40%	2023
		Volume
		1000+

27.05.2023
Date

Signature

1. Computer Vision – mit optimierten OCR-Mechanismen Dokumente erkennen und auslesen

In der praktischen Bewertung dieses Szenarios zeigt sich schnell, dass die Qualität der vorliegenden Dokumente ein entscheidender Faktor ist.

Auch schief oder in schlechter Auflösung gescannte Dateien muss eine praxistaugliche Lösung zuverlässig erkennen und auslösen können. Dies wird durch den Einsatz eines AI-gestützten OCR-Prozesses sichergestellt.

2. Machine Learning – Dokumente klassifizieren und strukturiert extrahieren

Im Anschluss werden mit Hilfe von Machine Learning (ML) Algorithmen die eingelesenen Dokumente klassifiziert und kritische Informatio-

nen extrahiert. Damit werden folgende Fragen beantwortet:

- Um was für ein Dokument handelt es sich?
- Wo soll es in der Produktakte abgelegt werden?

Je nach Dokumenttyp werden nun weitere Metadaten entnommen, wie beispielsweise der Gültigkeitszeitraum des Dokuments oder der betroffene Lieferant. Es werden aber auch weitergehende Informationen strukturiert aufbereitet, die für die Beantwortung der Konsistenz und Vollständigkeit der Angaben eine kritische Rolle spielen.

Mit Hilfe von Business Rules, die von unserem Fachexperten konfiguriert werden können, wird ein großer Teil der Gültigkeitskriterien automatisch geprüft und transparent dargestellt.

3. Natural Language Processing – Dokumente fachgerecht interpretieren & zusammenfassen

Der übrige Teil an Gültigkeitskriterien muss vom Fachexperten individuell geprüft werden. Dabei unterstützt ihn ein trainiertes Sprachmodell (Large Language Model oder kurz LLM). Das Sprachmodell wurde mit Hilfe von Feintuning-Mechanismen auf diese konkreten Fragestellungen spezialisiert.

Durch den Einsatz von optimierten Prompts (Fragestellungen) liefert das Sprachmodell konkrete Vorschläge und weist auf relevante Textpassagen hin. Es macht aber auch darauf aufmerksam, bei welchen Fragestellungen das Sprachmodell unsicher ist. Durch Feedback unseres Fachexperten kann das Sprachmodell dabei Schritt für Schritt verbessert werden.

Nun sind alle Fragestellungen beantwortet und das Dokument wurde zusammen mit allen erar-

beiteten Informationen in der Produktakte abgelegt.

Unser CLC-PADD® Alerting bietet nun eine automatische Überwachung der Gültigkeit der Dokumente, was sicherstellt, dass ablaufende Zertifikate rechtzeitig erkannt und bearbeitet werden.

Fazit – CLC-PADD® & AI als Schlüssel zur Effizienzsteigerung

Der Einsatz von CLC-PADD® und die Integration von AI bringt eine spürbare Prozess- und Qualitätsverbesserung bei der Validierung. Unsere Kunden profitieren so von einer höheren Effizienz, weniger Fehlern und einer verbesserten Qualität bei der Bearbeitung von Daten und Dokumenten.

Ihre Ideen – unser Antrieb!

Entdecken Sie, wie die Kombination aus CLC-PADD® & AI-Services Ihre Prozesse effizienter gestalten und nachhaltigen Mehrwert schaffen kann. Lassen Sie uns gemeinsam die AI-Transformation in Ihrem Unternehmen vorantreiben – wir freuen uns auf Ihre Visionen!



EXPERTENKONTAKT

Haben Sie Fragen oder wollen mehr zum Thema erfahren? Dann sprechen Sie uns gerne an.

Cedric Schonard
SAP Senior Consultant & Projektleiter
Consulting@CLC-xinteg.de
Telefon (06826) 933 477 – 42





Digitale SAP-Lösungen für wachsende Anforderungen an die Produktkonformität

Die Welt der Produktkonformität ist ein komplexes Geflecht aus regulatorischen Anforderungen, das insbesondere für international tätige Unternehmen immer undurchsichtiger wird. Europäische Richtlinien (Biozidverordnung, CE-Kennzeichnungspflicht u. v. m.) sowie nationale Gesetzgebungen (RoHS-Richtlinie, REACH-Verordnung, CLP-Verordnung, Food Contact Regulations, u. v. m.) setzen eine lückenlose und transparente Dokumentation der Compliance voraus. Aber auch Kunden stellen zunehmend komplexe Anforderungen an die Beschaffenheit der Produktpalette ihrer Lieferanten.

Mit dem steigenden Aufkommen dieser Anforderungen steigt auch der Druck auf die Unternehmen, gesetzliche Fristen einzuhalten und zusätzlich der Nachweispflicht zu ihren Produkten nachzukommen. Auf Basis der Neustrukturierung der Compliance-Prozesse hat die CLC xinteg bei der Umsetzung von Kundenprojekten

beobachtet, wie Unternehmen mit einer Flut von Anfragen konfrontiert werden. Diese betreffen nicht nur Chemikalien und Inhaltsstoffe, sondern erstrecken sich auch über Emissionsanforderungen und Lebensmittelbestimmungen bis hin zu internationalen Zertifizierungen und Länderzulassungen.

Die Herausforderung: Wie kann man die vielfältigen und komplexen Anforderungen zur Produktkonformität effizient steuern und dokumentieren?

Die Antwort liegt in der Lösung der CLC: Das eigens für derartige Anwendungsszenarien entwickelte SAP Add-on „CLC-PADD® Product Compliance+“ bietet die Möglichkeit, rechtliche Risiken zu minimieren und eine kontinuierliche Überwachung zu gewährleisten. Das Herzstück bildet ein digitaler Prozess, der von der ersten

Anfrage bis zur finalen Entscheidung alle relevanten Daten begleitet.

Dafür wird eine Compliance-Anfrage eingeführt, welche die Erfassung und Bewertung von Produktinformationen systematisiert. Durch diese Lösung wird die Erfassung von strukturierten Daten und unstrukturierten Informationen, die im Rahmen des Registrierprozesses von Bedeutung sind, ermöglicht und übersichtlich dargestellt – von der Informationsbeschaffung über die -dokumentation bis zur -überprüfung.

Die dabei anfallenden Daten und Dokumente werden in einem „Compliance Cockpit“ gesammelt, das einen Echtzeit-Überblick ermöglicht und die Wiederverwendung von Konformitätsaussagen erleichtert. Diese Strukturierung macht es möglich, Produkthanfragen schnell, transparent und auf aktuellen Daten basierend zu bearbeiten.

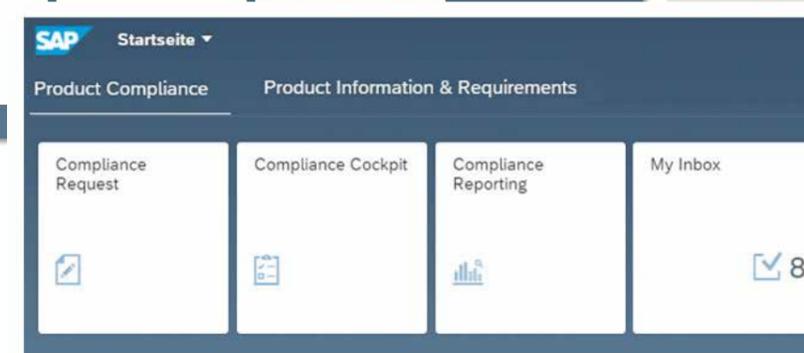
Das Tool ist so auch als digitaler „Produktpass“ denkbar. Dieser dient der übersichtlichen Darstellung und Verwaltung von Dokumenten und

Versionsverläufen, die für die Zulassung und Produktbezogenheit essenziell sind. Von Sicherheitsdatenblättern bis hin zu Konformitätserklärungen – alles findet sich an einem Ort wieder.

Ebenso lassen sich Schnittstellen wie Produktentstehungs-, Produktänderungs- und Qualitätsmanagementprozesse anbinden oder auf Wunsch auch Anforderungen rund um das Thema Sustainability integrieren.

Fazit

Ein Einsatz von „CLC-PADD® Product Compliance+“ überzeugt fachbereichsübergreifend und zeigt deutlich auf, wie wichtig eine umfassende digitale Unterstützung in der Produktkonformität ist. Die gesteigerte Effizienz, Transparenz und die Möglichkeit, Compliance-Anforderungen proaktiv zu managen, erlauben es Unternehmen, sich auf das Kerngeschäft zu konzentrieren, während sie gleichzeitig Compliance-Risiken minimieren. In Zeiten zunehmender Regulierungen ist dies ein entscheidender Wettbewerbsvorteil und ein Meilenstein für eine erfolgreiche Unternehmensführung.





SAP Passwort Reset: Mehr Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit durch den User-Self-Service

Ein SAP-Passwort-Reset bietet zahlreiche Vorteile – von der Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit bis hin zur Entlastung der Administratoren. Auch aus Sicherheitsgründen ist es sinnvoll, diese Funktion im Unternehmen zu implementieren.

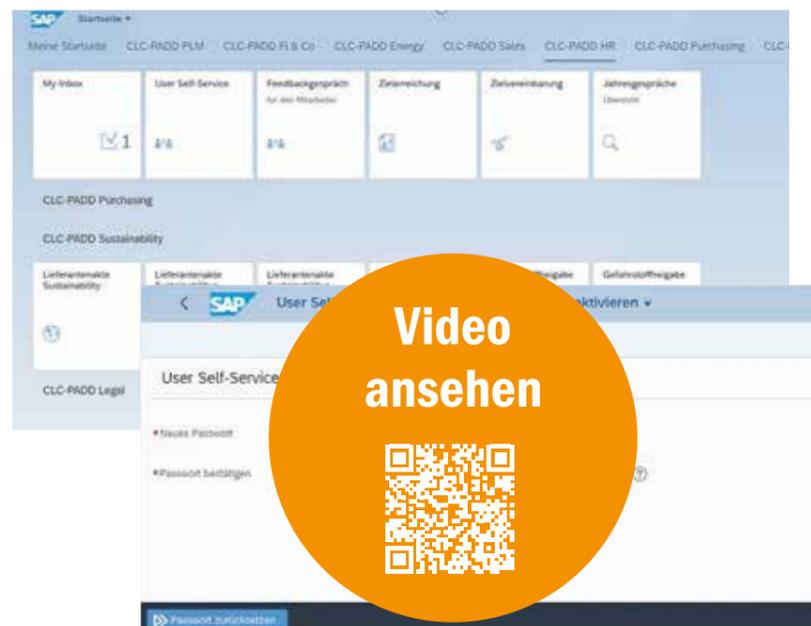
Das Ziel dieser Maßnahme ist klar: Benutzer sollen in die Lage versetzt werden, ihr Passwort selbstständig zurückzusetzen. Der sogenannte User-Self-Service ermöglicht es den Usern, ihre SAP-Konten eigenständig zu entsperren oder Passwörter zurückzusetzen, ohne dabei auf Unterstützung von IT oder Administratoren angewiesen zu sein.

So funktioniert der SAP-Passwort-Reset als Self-Service in der Praxis

Stellen wir uns folgende Situation vor: Ein Benutzer hat zu viele falsche Passworteingaben gemacht und sein Konto gesperrt oder er kann sich nicht mehr an sein Passwort erinnern. Hier kommt der User-Self-Service ins Spiel.

Die Verifizierung erfolgt unkompliziert per E-Mail: An die im SAP-System hinterlegte E-Mail-Adres-

se des Benutzers wird ein Link zum Zurücksetzen des Passworts gesendet. Dieser Link ist zeitlich begrenzt und wird nach einer festgelegten Dauer ungültig. So wird sichergestellt, dass das Verfahren geschützt bleibt. Gleichzeitig wird der gesamte Prozess protokolliert, um ihn im Bedarfsfall nachvollziehbar zu machen.



Fazit

Ein SAP-Passwort-Reset beispielweise mittels CLC-PADD® User-Self-Service ist ein effizienter Schritt, um die Sicherheit zu erhöhen, administrative Prozesse zu vereinfachen und den Benutzern mehr Flexibilität zu geben. Unternehmen, die ihren Mitarbeitern diese Möglichkeit bieten, steigern nicht nur die Zufriedenheit, sondern auch die Sicherheit und Effizienz in der täglichen Arbeit mit SAP-Systemen.



EXPERTENKONTAKT

Haben Sie Fragen oder wollen mehr zum Thema erfahren? Dann sprechen Sie uns gerne an.

Nicole Commerçon
SAP Consultant & Projektleiterin
Consulting@CLC-xinteg.de
Telefon (06826) 933 477 – 42



Vorteile des SAP-Passwort-Resets durch User-Self-Service

Mit der Einführung eines User-Self-Service für den Passwort-Reset ergeben sich zahlreiche Vorteile:

- ✓ **Flexibilität und Unabhängigkeit:** Benutzer können ihr Passwort jederzeit und überall zurücksetzen, ohne auf die Hilfe der IT-Basis warten zu müssen. Das spart Zeit und reduziert den administrativen Aufwand erheblich.
- ✓ **Erhöhte Sicherheit:** Da Benutzer den Prozess selbst durchführen, müssen keine sensiblen Informationen an Dritte weitergegeben werden, was die Sicherheit der Benutzerkonten zusätzlich erhöht.
- ✓ **Benutzerfreundlichkeit:** Dank einer intuitiven Oberfläche können auch technisch weniger versierte Benutzer problemlos ihr Passwort zurücksetzen.
- ✓ **Schneller Zugriff auf das System:** Anstatt auf Rückmeldungen per E-Mail oder Anrufe zu warten, können Benutzer sofort wieder auf ihre Konten zugreifen.
- ✓ **Steigerung der Zufriedenheit:** Die Möglichkeit, Probleme eigenständig zu lösen, erhöht die Zufriedenheit und das Vertrauen der Benutzer in das System, da sie nicht mehr von Dritten abhängig sind.

Steuerung, Transparenz & Usability für den Energiesektor

Sind Sie bereit für die Herausforderungen der Energiewirtschaft von morgen? Die Anforderungen an effiziente, transparente und benutzerfreundliche Prozesse wachsen stetig. Wie können Sie beispielsweise Ihre Marktprozesse zwischen SAP S/4HANA und SAP MaCo Cloud optimal überwachen und steuern? Und wie bilden Sie Ihre kundeneigenen Prozesse schnell und anwenderfreundlich ab?

Wir unterstützen Sie u. a. mit Lösungen für ein zentrales Monitoring, einer effizienten APE-Prozessoptimierung sowie Best-Practice-Ansätzen zur automatisierten und transparenten Abbildung kundeneigener Prozesse.

On-Premise & Cloud



EXPERTENKONTAKT

Haben Sie Fragen oder wollen mehr zum Thema End-to-End-Prozesse im Energiesektor erfahren? Dann sprechen Sie uns gerne an.

Pascal Merg
Technical Consultant
Consulting@CLC-xinteg.de
Telefon (06826) 933 477 – 42

Transparente und übersichtliche Abbildung der Marktprozesse zwischen SAP S/4HANA-Backend & MaCo Cloud

Die Umstellung auf S/4HANA trennt Markt- und Geschäftsprozesse in verschiedene Systeme, wodurch das Monitoring leicht kompliziert und unübersichtlich werden kann.

Unsere Lösung: Ein zentrales Monitoring, welches Prozesse und Schnittstellen klar und übersichtlich vereint – für einfache Kontrolle und maximale Transparenz.



Weiterführende Informationen:
CLC-xinteg.de/CLC-PADD-MaCo-Monitor

Effiziente APE Prozessverarbeitung – einfach, transparent & automatisiert

Die Verarbeitung von APE-Prozessen ist komplex, zeitaufwändig und oft intransparent. Fehler bei der Prozessverarbeitung können zu Verzögerungen, Fristverletzungen und hohen Aufwänden führen. Unsere Lösung: eine zentrale Steuerung und Überwachung, die benutzerspezifische Prüfungen, zeitabhängige Trigger, automatische Job-Erstellung und Verkettung ermöglicht. Individuell einstellbare Benachrichtigungen sorgen zudem für maximale Transparenz und Effizienz.



Weiterführende Informationen:
CLC-xinteg.de/CLC-PADD-APE-Prozesssteuerung

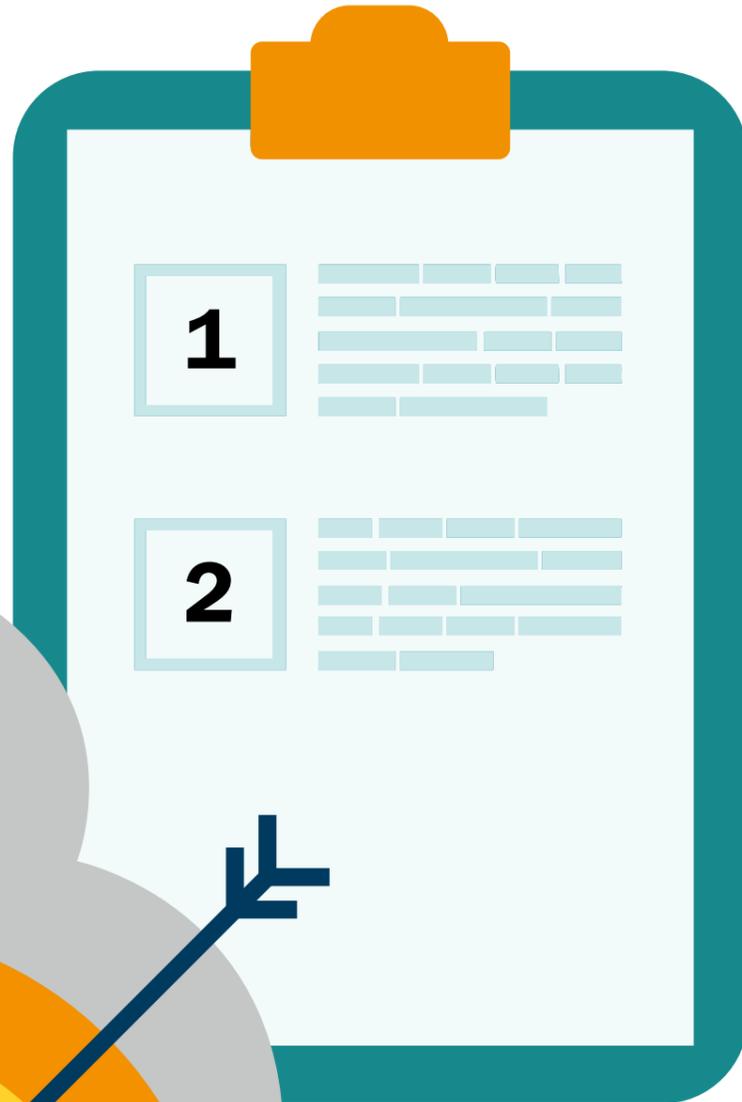
Praxisnah und bewährt – Lösungen für Ihre Anforderungen

Ob Anfrage- und Genehmigungsprozesse, schnittstellenbasierte Datenintegration zu externen Quellen, Abbildung von Kundenportalen oder die Verwaltung von Akten und Daten – unsere Lösungen bieten Ihnen flexible und vielseitige Möglichkeiten, die perfekt auf Ihre Anforderungen zugeschnitten werden können. Ungeachtet, ob Sie On-Premise, in der Cloud oder einen hybriden Ansatz benötigen. Gerne unterstützen wir Sie in Form eines Workshops und stellen Ihnen auf Anfrage einen ersten Prototypen bereit, der Ihnen das Look & Feel einer möglichen Lösung illustriert.



Weiterführende Informationen:
CLC-xinteg.de/CLC-PADD-Energie





EXPERTENKONTAKT

Haben Sie Fragen oder wollen mehr zum Thema erfahren? Dann sprechen Sie uns gerne an.

Jonas Niedrig
SAP Senior Consultant &
Projektleiter
Consulting@CLC-xinteg.de
Telefon (06826) 933 477 – 34



Herausforderungen und Chancen einer Clean-Core-Architektur

Unternehmen stehen vor einer Vielzahl strategischer Optionen, wenn es um die Gestaltung ihrer SAP-Systemlandschaft geht. Neben der Clean-Core-Strategie gibt es mehrere Ansätze, für die sich Unternehmen entscheiden können. Welche die richtige Strategie ist, hängt stark von den jeweils flexiblen Geschäftsanforderungen, den technologischen Zielen und der Bereitschaft zur Standardisierung oder Individualisierung ab.

Hybrid-Cloud und Clean Core: Strategien für eine zukunftssichere IT-Landschaft

Die Hybrid-Cloud-Strategie sowie die Side-by-Side-Erweiterung in Kombination mit dem Clean-Core-Ansatz zählen zu den bevorzugten und von SAP empfohlenen Strategien – insbesondere für Unternehmen, die ihre Zukunftsfähigkeit langfristig sichern möchten. „Diese Ansätze sind auch bei unseren Kunden am weitesten verbreitet“, so Jonas Niedrig, Projektleiter bei der CLC xinteg GmbH.

Die Entscheidung, welche Strategie für die eigene SAP-Systemlandschaft die richtige ist, muss frühzeitig getroffen werden, insbesondere im Hinblick auf die Migration zu S/4HANA oder die Einführung eines neuen Systems. Dies ist ent-

scheidend, da es die Grundlage für die gesamte Implementierung und den langfristigen Betrieb bildet. Neben der Planung der Systemarchitektur gilt es auch, das Kosten- und Ressourcenmanagement sowie die Projektplanung im Blick zu behalten.

Eine unklare oder spät getroffene Strategieentscheidung kann zu Verzögerungen, deutlich höheren Kosten sowie einer ineffizienten IT-Landschaft führen, die den zukünftigen Unternehmensanforderungen nicht gerecht wird.

Clean-Core-Strategie – eine praxisorientierte Herangehensweise

Entscheidet sich ein Unternehmen für die Clean-Core-Strategie, ist eine gründliche Überprüfung der bestehenden Anwendungen auf den SAP-Systemen unerlässlich. Ziel ist es zu klären, ob diese Anwendungen auf S/4HANA migriert, durch Standardlösungen ersetzt oder zukünftig nicht mehr benötigt werden.

Dieser zwingend nötige Proof of Concept untersucht die potenzielle zukünftige Option für die Anwendungslandschaft der jeweiligen Applikationen.



Da im Zuge von „Fit-for-S/4HANA“ und dem Konzept des „Clean Core“ kundenspezifische Anwendungen häufig nicht weiterverwendet werden können, wird eine spezifisch erweiterbare und technisch unabhängige Alternativplattform benötigt.

In diesem Zusammenhang gilt es, sich mit dem Platform as a Service (PaaS) Angebot der „SAP Business Technology Platform (SAP BTP)“ detailliert zu befassen und entsprechend den eigenen Anforderungen zu analysieren, um die eigene Strategie optimal auszurichten – falls erforderlich, auch mit externer Unterstützung.

Strategie-Initialisierung in zwei Phasen

Die SAP Business Technology Platform (SAP BTP) bietet ein umfassendes Serviceportfolio und eignet sich sowohl als Frontend für Anwender als auch als Backend-System zur Datenhaltung. Dank der Möglichkeit, über Cloud-Konnektoren beliebige Systeme anzubinden, ist SAP BTP auch für hybride Anwendungsszenarien geeignet. Zudem eröffnet sie die Möglichkeit, die Migration in zwei Phasen zu unterteilen.

Phase 1: Hybride Nutzung

In der ersten Phase können neben dem S/4HANA-Greenfield-Ansatz bereits bestimmte Anwendungsbereiche in die Cloud migriert werden, während zentrale Anwendungen weiterhin auf dem SAP R/3-System verbleiben.

In dieser Phase arbeiten die Anwendenden auf der SAP BTP, die über Cloud-Konnektoren und OData-Services sowohl mit dem SAP R/3-System als auch lesend mit dem S/4HANA-System interagiert.

Zusätzlich können bestimmte Daten, wie beispielsweise Projektdaten oder Dokumente, bereits vollständig auf der SAP BTP verwaltet werden. Bereiche wie die Dokumentenablage, das Controlling oder die Administration lassen sich ebenfalls frühzeitig in die Plattform integrieren.

Phase 2: Vollständige Migration

In der zweiten Phase erfolgt die vollständige Entkopplung aller Daten und Workflows von dem SAP R/3-System. Die Datenhaltung wird komplett auf die SAP BTP verlagert, wodurch die Verbindung zum Altsystem nicht mehr benötigt wird.

Die relevanten Stammdaten aus dem S/4HANA-System werden weiterhin über freigegebene OData-Services konsumiert und auf der SAP BTP verarbeitet.

„Diese schrittweise Herangehensweise ermöglicht es, kundenspezifische Anwendungen im Backend und moderne Fiori Anwendungen effizient in die SAP BTP zu migrieren – ein solider Weg, der sich auch hervorragend für hybride Ansätze eignet“, so Jonas Niedrig.

Fazit: Weichen für eine zukunftssichere IT stellen

Die Clean-Core-Architektur und Hybrid-Cloud-Strategien bieten Unternehmen eine flexible Basis für die Gestaltung moderner SAP-Systemlandschaften. Entscheidend ist dabei eine frühzeitige und klare Strategie, die technologische Ziele und Geschäftsanforderungen vereint.

Mit der SAP Business Technology Platform (SAP BTP) können hybride Szenarien effizient umgesetzt und Kernsysteme entlastet werden. Dies führt zu einer wartungsfreundlicheren und zukunftsfähigen IT-Landschaft.



Simplify your SAP® Business Processes

Jetzt anmelden!



KOSTENFREIE Webinare aus dem SAP-Umfeld

CLC-xinteg.de/Webinare





Effizientes und cleveres Stücklistenmanagement im SAP

Änderungen zentral steuern, Genehmigungsworkflows etablieren und Prozesse nahtlos in SAP integrieren – praxisnah und HANA-ready

Materialstücklisten sind wertvolle und hilfreiche Verzeichnisse im SAP – nicht nur in der Produktion, sondern auch in der Entwicklung und Logistik. Detailliert gepflegte Materialstammdaten sind die beste Grundlage für die Erstellung von Stücklisten. Sollen die Stücklisten für ein Produkt jedoch angepasst oder geändert werden, fehlt vielen Unternehmen eine schnelle Übersicht im hausinternen SAP-System.

Die **Planung sowie die Durchführung von Stücklistenänderungen** sind tiefgreifende Änderungen im SAP. Änderungen von sämtlichen Positionen in den Stücklisten haben weitreichende Auswirkungen und sollten im Idealfall durch einen Genehmigungsworkflow abgebildet werden. Dazu kann beispielsweise mit Team+ (CLC SAP

Add-on) ein befähigtes Team definiert werden, welches die Änderungen plant und durchführt.

Änderungsprozesse im CM-Cockpit durchführen

Mit der CLC-Lösung lässt sich eine schnelle Übersicht im SAP-System generieren. So können u. a. Änderungsprozesse im SAP mit einer **festen Änderungsnummer** verknüpft werden. In einem durchgeführten Kundenprojekt, im Zuge eines Carve-out Prozesses, wurde zusätzlich ein **weiteres externes Tool zum Zusammenfassen von Änderungen** integriert: eine eigens entwickelte Excel-basierte Lösung namens cEngis.

„Die neue, transparente und effiziente Basis für das Änderungsmanagement ermöglicht es unserem Kunden, Stücklistenänderungen sicher und effektiv in SAP zu planen und umzusetzen.“

Christian Becker, Geschäftsführer bei der CLC xinteg GmbH

So lassen sich eine oder mehrere cEngis-Nummern in einem separaten Cockpit dem Änderungsprozess zuordnen.

Zudem können Konzern- und Werksstücklisten modifiziert werden. Die Anwendung enthält eine Auflösungsfunktion eines Materials zu den jeweiligen Werkmaterialien, so dass hier auch Änderungen nur für bestimmte Werke geplant werden können. Um die Auswirkungen der Änderung beurteilen zu können, ist ein Verwendungsnachweis integriert, so lassen sich die betroffenen Baugruppen der geplanten Änderung finden und prüfen. Nach Erteilung der initialen Freigabe werden die betroffenen Materialien bzw. Werkstücke in das CM-Cockpit eingefügt und damit der Änderungsumfang festgelegt, der den Genehmigungsprozess durchlaufen soll. Einschlägiger Vorteil: Es kann direkt aus den bestehenden Stücklisten/Verwendungen ein Änderungsumfang erarbeitet werden ohne externe Tools benutzen zu müssen.

Zusätzlich punktet die Lösung mit einem übersichtlichen Dokumenten-Cockpit inkl. Dokumenten-Viewer. Nach der Genehmigung der Änderung kann die Stückliste final modifiziert und der Materialstatus für die betroffenen Materialien umgesetzt werden.

und mit dem ECM-Fall verknüpft werden, sodass immer ersichtlich ist woher eine Änderung ursprünglich gekommen ist.

Durch das **integrierbare Änderungsmanagement für Materialien und Stücklisten von der CLC** wurden die Grundfunktionen zur Materialstamm- und Stücklistenpflege mithilfe eines intelligenten Workflows miteinander verbunden. Weitere Vorteile: Die CLC-Lösung ist von Beginn an HANA-ready und bietet eine portable Implementierung. So kann die Entwicklung auch bei weiteren Carve-Outs problemlos ausgerollt werden.

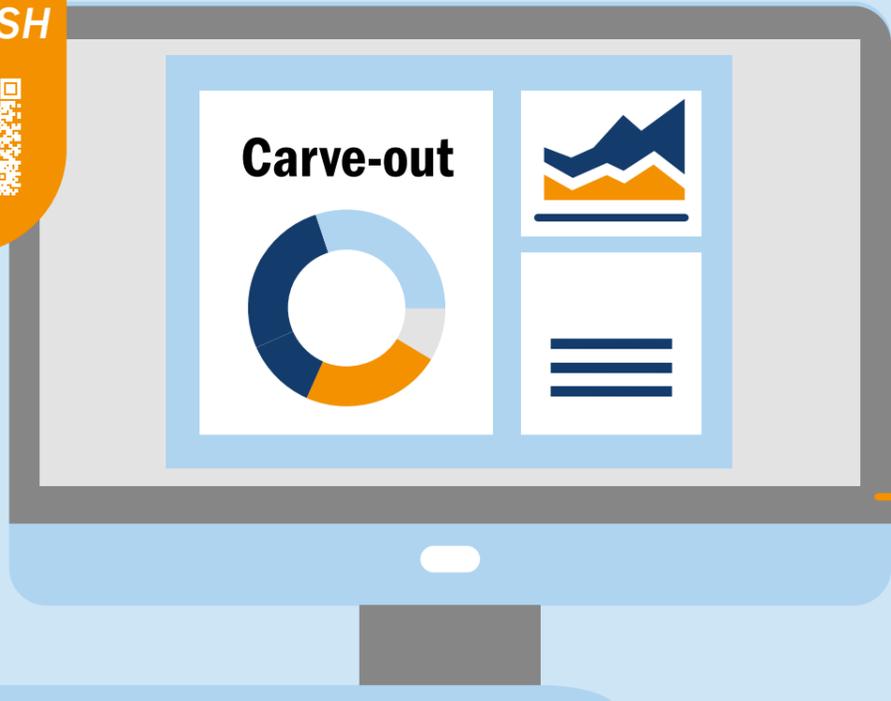


EXPERTENKONTAKT

Haben Sie Fragen oder wollen mehr zum Thema Stücklistenmanagement erfahren? Dann sprechen Sie uns gerne an.

Christian Becker
Geschäftsführer
Consulting@CLC-xinteg.de
Telefon (06826) 933 477 – 42





Carve-out: Das sollten Sie unbedingt berücksichtigen

Ein Carve-out ist weit mehr als das bloße „Kopieren“ einer Anwendung. Während viele Dienstleister lediglich eine 1:1-Kopie anbieten, geht es in Wirklichkeit darum, eine komplexe Ausgangssituation zu bewältigen. Bestehende Anwendungen müssen nicht nur übertragen, sondern auch zukunftssicher und optimiert neu aufgesetzt werden. In der Ziellandschaft sind häufig Anpassungen erforderlich, etwa RFC-Aufrufe in andere Systeme, alternative Datenquellen oder abweichende organisatorische Konzepte. Notwendige Korrekturen sind daher unverzichtbar.

Komplexität in einem dynamischen Umfeld

Ein Carve-out-Projekt ist von Natur aus komplex und mit zahlreichen Unbekannten behaftet. Oft arbeiten mehrere Dienstleister parallel – häufig für ein Zielsystem, das zu Beginn noch gar nicht existiert. Zu Projektstart fehlt es zudem meist an einer klar definierten Projektleitung. Gleichzeitig erschweren Geheimhaltungsvereinbarungen (NDAs) den Informationsfluss, da viele

Mitarbeitende nicht aktiv eingebunden werden dürfen.

In diesem dynamischen Umfeld sind pragmatische und zuverlässige Lösungen gefragt, die auch mit begrenzter Unterstützung funktionieren. Dabei ist höchste Vertraulichkeit unerlässlich.

Herausforderungen und Erfolgsfaktoren im Carve-out: Datenmigration, Budgetplanung und Hypercare-Phase

Selektive Datenübernahme im Carve-out: Optimierung von Sicherheit und Systemintegration

Die selektive Datenübernahme ist ein zentraler Schritt im Carve-out-Prozess, da sie sicherstellt, dass ausschließlich relevante Daten in das neue, vom Mutterunternehmen getrennte

System migriert werden. Dabei sind insbesondere folgende Aspekte entscheidend:

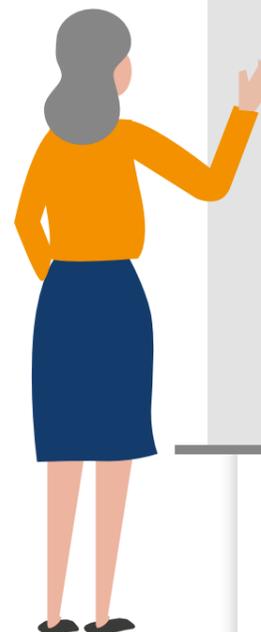
- ✓ **Datensicherheit und Compliance:** Häufig erfordert ein Carve-out die Trennung sensibler Daten, die nicht in das neue System übertragen werden dürfen
- ✓ **Zukunftsfähigkeit und Systemintegration:** Die selektive Übernahme stellt sicher, dass nur die Daten und Module migriert werden, die für die zukünftige Geschäftsentwicklung sinnvoll und wichtig sind.

Eine selektive Datenübernahme ermöglicht, den Carve-out effizienter, kostengünstiger und sicherer zu gestalten. Um diese Prozesse weiter zu optimieren, sind SAP Add-ons, wie die CLC-PADD® Process Engine+, eine ideale Unterstützung. Sie gestalten die Datenmigration effizienter und fehlerfreier, indem sie automatisierte, präzise und schnelle Übertragungen ermöglichen. Mit diesen Tools kann sichergestellt werden, dass nur relevante Daten migriert werden, wodurch Compliance-Vorgaben eingehalten und die Datenqualität sowie -konsistenz verbessert werden. Zudem tragen sie zur langfristigen Stabilität des Systems bei und können die zukünftige Betreuung durch eine strukturierte und dokumentierte Migration unterstützen.

Herausforderungen bei der Budgetplanung im Carve-out-Prozess

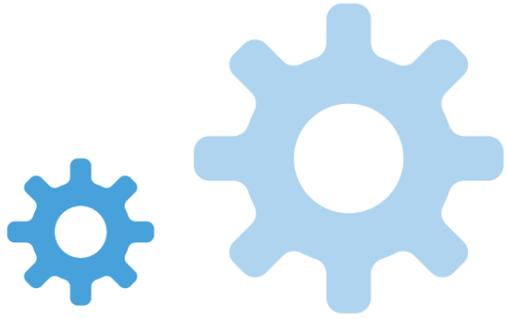
Die Budgetplanung eines Carve-outs zählt zu den anspruchsvollsten Aufgaben, da zahlreiche Unsicherheiten, Risiken und Abhängigkeiten berücksichtigt werden müssen. Oft sind die Rahmenbedingungen zu Projektbeginn noch nicht vollständig definiert, und zukünftige Anforderungen lassen sich nur schwer vorhersagen. Umso wichtiger ist eine solide und zugleich flexible Budgetplanung, die sowohl aktuelle als auch potenzielle Herausforderungen berücksichtigt.

Ein zentraler Aspekt ist die Einbeziehung der Opportunitätskosten, also der Aufwände der eigenen Mitarbeitenden, die durch ihre Mitwirkung im Projekt entstehen. Gleichzeitig sollte der Projektumfang frühzeitig klar abgegrenzt werden, um Missverständnisse und Unstimmigkeiten während der Umsetzung zu vermeiden. Nur so lassen sich Budgetfragen effizient klären und Eskalationen verhindern.



Analyse, Angebotserstellung & Budgetschätzung





Besonders komplex gestaltet sich die Beauftragungssituation: Sowohl die Alt- als auch die Neufirma sind am Projekt beteiligt, doch keine der Parteien möchte das eigene Budget übermäßig belasten. Häufig wird erwartet, dass die entstehenden Kosten der jeweils anderen Seite zugerechnet werden. Diese gegenseitigen Erwartungen können zu Konflikten führen, wenn die Budgetplanung nicht von Anfang an transparent und verbindlich gestaltet wird.

Fazit: Eine klare Abgrenzung des Umfangs, die frühzeitige Berücksichtigung aller Kosten und eine offene Kommunikation zwischen den Parteien sind entscheidend, um die Budgetplanung im Carve-out-Prozess erfolgreich zu meistern.

Risiken und Aufwände in den letzten Phasen eines Carve-out-Projekts

In den letzten Phasen eines Carve-out-Projekts treten häufig unerwartete Herausforderungen auf, die den Ablauf verzögern und zusätzliche Ressourcen erfordern. Kurz vor dem Go-Live kann das Zielsystem noch instabil sein oder es fehlt an einer ausreichenden Systembetreuung. In solchen Fällen müssen Arbeiten auf einem alternativen System durchgeführt werden, was zu erhöhten Systemwechsel-Aufwänden führt. Zudem kann eine hohe Mitarbeiterfluktuation auf Key-User-Ebene dazu führen, dass wichtige Tests nicht rechtzeitig abgeschlossen werden, wodurch das Risiko von Fehlern im Live-System steigt.

In der anschließenden Hypercare-Phase, in der das neue System stabilisiert wird, erfordern häufig kurzfristige Nachpflegearbeiten zusätzliche Aufmerksamkeit. Dazu gehören beispielsweise Anpassungen von Vorlagen, wie etwa E-Mail-Vorlagen, die für einen reibungslosen Betrieb notwendig sind. Diese Aufgaben können den Übergangsprozess verlängern und verlangen eine schnelle und effiziente Umsetzung.

Fazit

Abstimmungsaufwände in Carve-out-Projekten werden häufig unterschätzt, doch mit einer sorgfältigen Planung und dem richtigen Erfahrungshorizont lassen sich diese Hürden erfolgreich überwinden.

Iterative Verfahren bieten die nötige Flexibilität, um auf Veränderungen dynamisch zu reagieren und können mit einem engagierten Team effizient umgesetzt werden. Die Erstellung eines Zeitplans erfordert besondere Aufmerksamkeit – mit erfahrenen Projektmanagern und gegebenenfalls externer Unterstützung lässt sich jedoch ein realistischer und gut strukturierter Plan entwickeln. Besonders bei globalen Projekten ist die Berücksichtigung von Zeitverschiebungen entscheidend, um Termine problemlos zu koordinieren.

Um auch nach dem Go-Live eine stabile und langfristige Betreuung zu gewährleisten, sollte frühzeitig ein Support-Budget eingeplant werden.

Mit einem kompetenten Team, einigen hilfreichen SAP Add-ons, wie der CLC-PADD® Process Engine+, und einer umfassenden Vorbereitung kann ein Carve-out-Projekt nicht nur erfolgreich, sondern auch kalkulierbar und nachhaltig realisiert werden.



EXPERTENKONTAKT

Haben Sie Fragen oder wollen mehr zur optimalen Projektplanung eines Carve-outs erfahren? Dann sprechen Sie uns gerne an.

Christian Becker
Geschäftsführer
Consulting@CLC-xinteg.de
Telefon (06826) 933 477 – 42



CLC-xinteg.de

Consulting@CLC-xinteg.de

Impressum

Das CLC xinteg Magazin wird herausgegeben von:

CLC xinteg GmbH
Saarpfalz-Park 1a, 66450 Bexbach
Tel.: (06826) 933 477 – 0, Fax: (06826) 933 477 – 29
www.CLC-xinteg.de, Info@CLC-xinteg.de



Amtsgericht Saarbrücken, HRB 19329
Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:
Christian Bach, Christian Becker, Michael Langlotz

Redaktion: CLC xinteg GmbH
Layout/Gestaltung/Satz: CLC xinteg GmbH, Künzer Kommunikation

Fotos:
© CLC xinteg GmbH, © Adobe Stock Nr. 581013324/Laura Pashkevich, Nr. 849185435/Ritthichai, Nr. 1038011477/chusnul, Nr. 504163675/Vadym, Nr. 367480819/iurimotov, Nr. 551244680/Kiattisak, Nr. 211184920/j-mel, Nr. 491050523/The KonG, Nr. 950634161/Sunisa, Nr. 104013552/Gunn, Nr. 287058929/Comauthor, Nr. 596857998/Julien Eichinger, Nr. 315070495/Drobot Dean und Nr. 458863952/Stratocaster

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Magazin die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.





Starke Talente gesucht (m/w/d)

für SAP & digitale Transformation
– Beraten, Entwickeln, Managen

